

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

An den Vorsitzenden des Mobilitätsausschusses
Herrn Maik Steiner
Stadt GüterslohHeiner Kollmeyer
Moltkestr. 56
33330 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 9 17 09 45
fraktion-rat@cdu-guetersloh.de
www.cdu-guetersloh.de

per Mail

Gütersloh, 20.01.2022

Förderung von öffentliche E-Schnellladesäulen in Gütersloh

Sehr geehrter Herr Steiner,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Gütersloh stellt für die nächste Sitzung des Mobilitätsausschusses am 10. Februar 2022 folgenden Antrag:

Die städtische Wirtschaftsförderung wird beauftragt, im Zusammenspiel mit den SWG proaktiv den Unternehmerverband des Kreises Gütersloh, die Kreishandwerkerschaft, die hiesige Werbegemeinschaft bzw. Marketing GmbH, insbesondere vor Ort tätige Gewerbetreibende mit großen Parkplatzflächen, andere Interessierte und Vorsorgeunternehmen anzusprechen bzw. ein Netzwerk zwischen diesen zu initiieren, um die Möglichkeiten des Ausbaus des E-Schnellladesäulennetzes sowie der generellen Lademöglichkeiten für Elektroautos im öffentlichen Raum in Gütersloh auszuloten.

Begründung:

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger überlegen sich, ein Fahrzeug mit Elektromotor anzuschaffen. Leider erübrigt sich diese Überlegung oft bei der Frage, wo sie das Fahrzeug laden können. Eigenheimbesitzer sind hier im Vorteil, da sie in der Regel eine Wallbox auf ihrem Privatgrundstück installieren können. Für Mieterinnen und Mieter ist das schwieriger.

Durch die derzeit ausgesetzte Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für die Errichtung von Wallboxen, werden diese aktuell auch weniger bei Privathaushalten installiert.

Aufgrund dessen sollten im öffentlichen Raum die Möglichkeiten zum Laden von E-Fahrzeugen erweitert werden.

Dies kann unter anderem auch in Kooperation mit z. B. Einzelhändlern oder Gewerbetreibenden geschehen. Hierzu gibt es schon gute Beispiele. So wurden auf dem Hellweg-Parkplatz Am Anger in Kooperation mit der ENBW mehrere Schnellladesäulen mit einer Leistung von 150 bzw. 300 kW errichtet. Diese sind, neben den Schnellladesäulen an der Raststätte der Autobahn 2, die einzigen im Stadtgebiet. Sonst findet man nur 11- oder 22-kW-Ladesäulen in der Stadt. Ein schnelles Laden zum Beispiel beim Einkauf in der Innenstadt ist so nicht möglich.

Auch ist die Infrastruktur zum Laden in den Außenbezirken der Stadt eher schlecht ausgebaut. So gibt es in Avenwedde, Avenwedde-Bahnhof, Friedrichsdorf, aber auch Spexard wenig bis gar keine Möglichkeiten, sein Fahrzeug öffentlich zu laden. Hier besteht Handlungsbedarf, um die Attraktivität des E-Fahrzeug-Fahrens zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Niklas Reimer

- Sprecher der CDU im Ausschuss -

Detlev Kahmen

- Ratsherr u. Mitglied im Ausschuss -